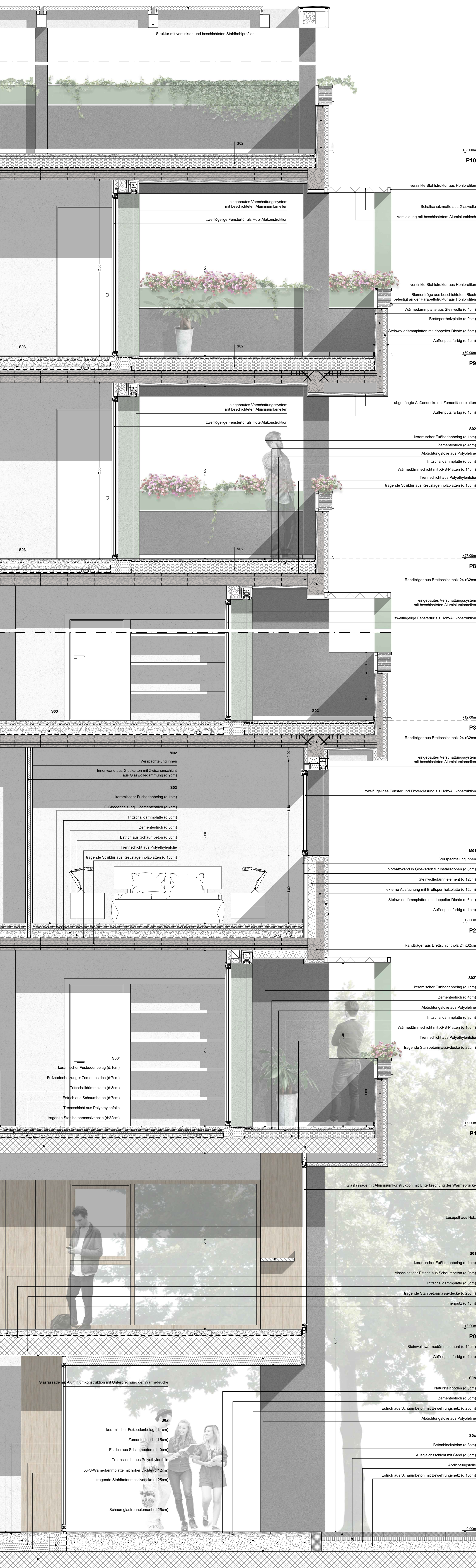
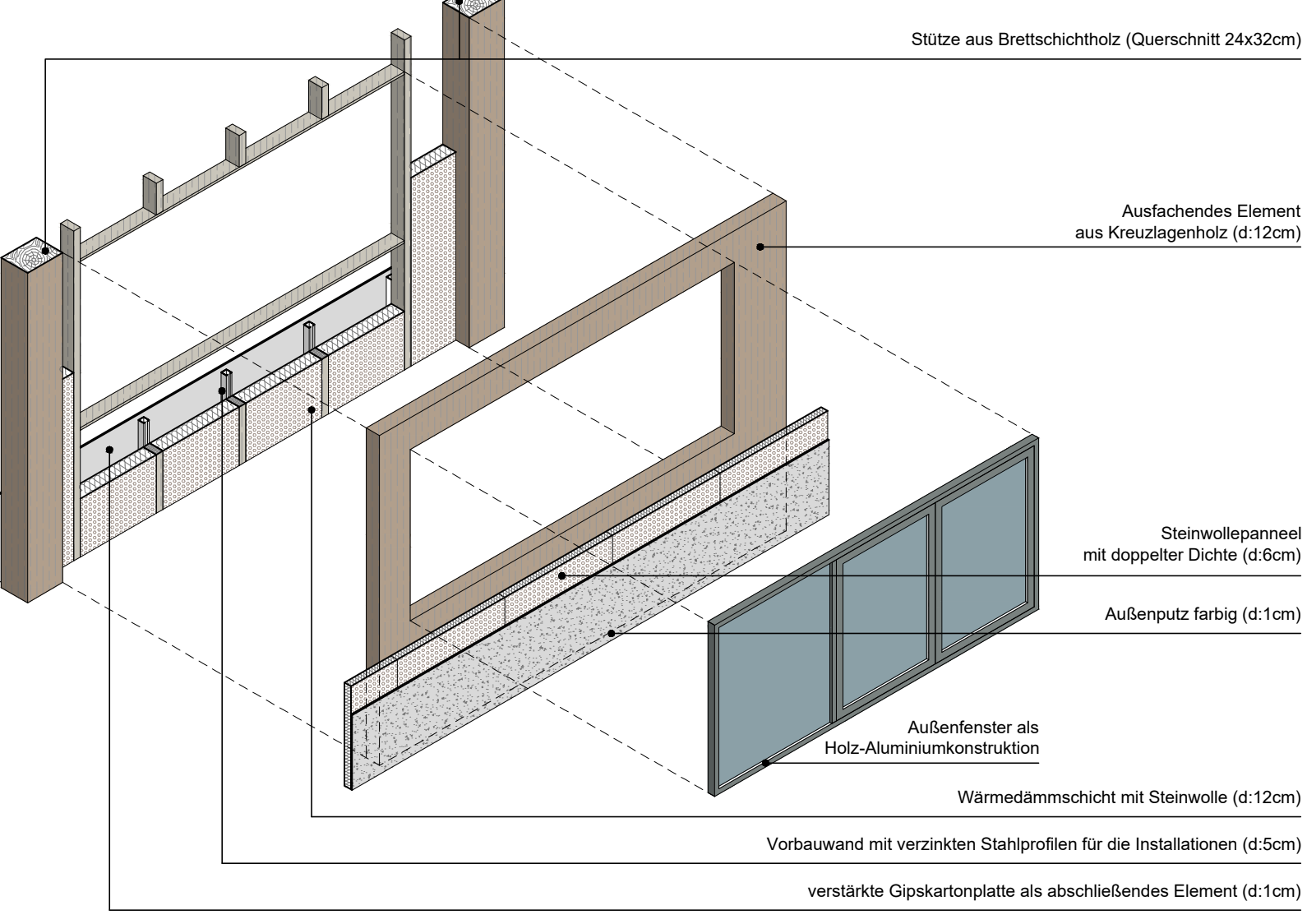


(Zur gärtischen oder teilweisen Abdeckung des elektrischen Verbrauchs für die Gemeinschaftsbereiche im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss wird eine Fotovoltaikanlage vorgesehen)

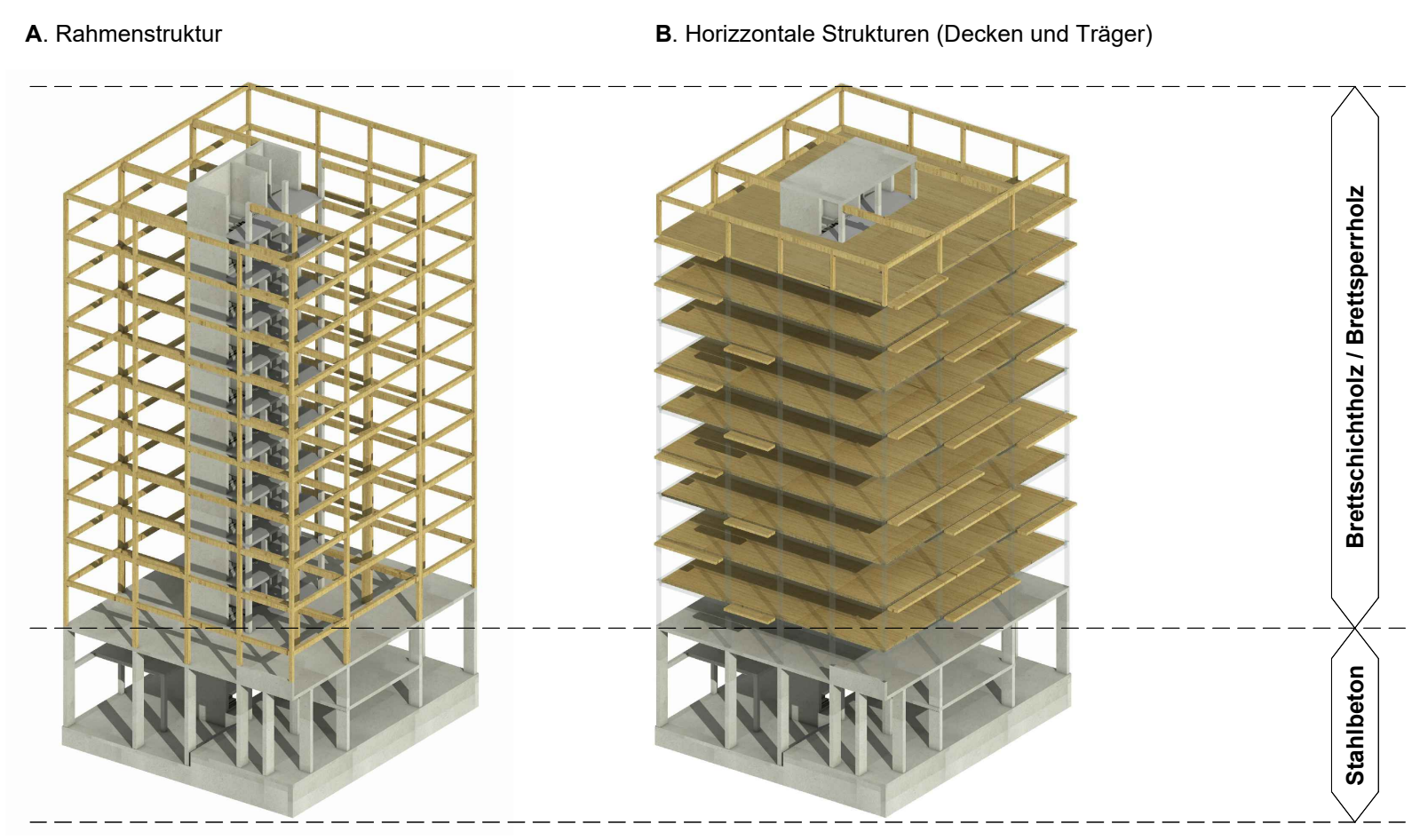
Fotovoltaikanlage



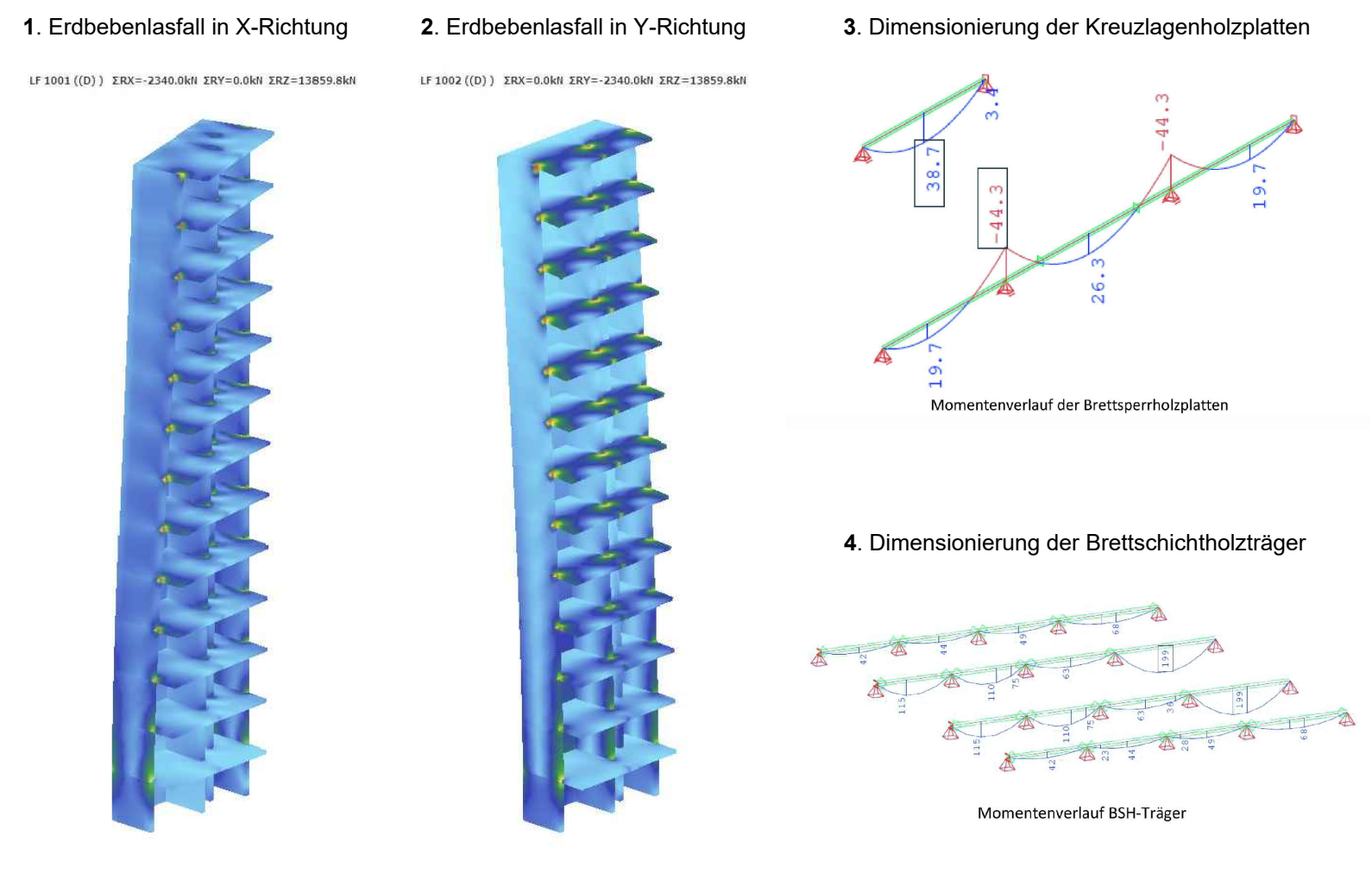
KONSTRUKTIVES SCHEMA AUSSENFASSADE



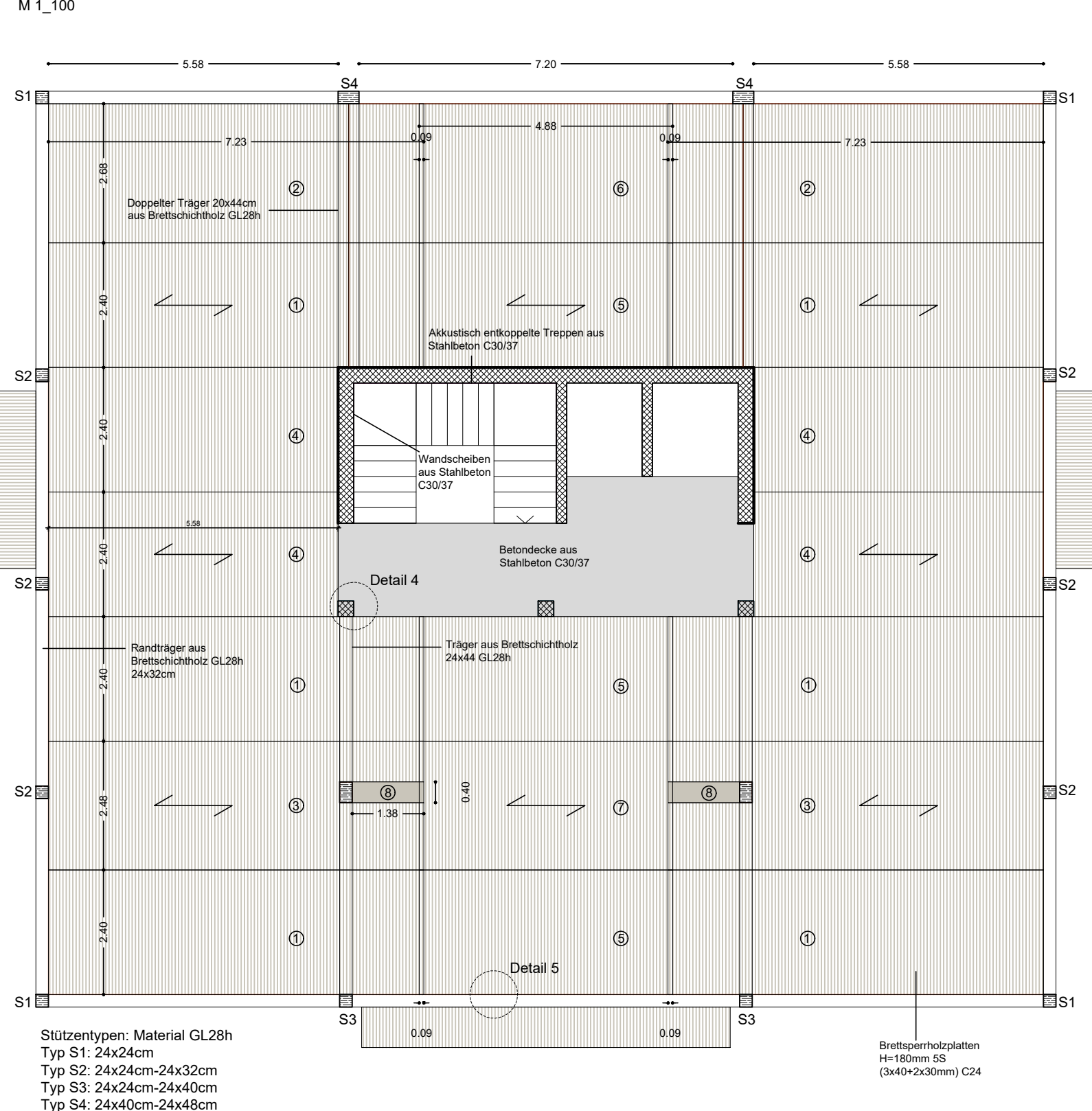
KONZEPT DER TRAGSTRUKTUREN



Die Tragstruktur besteht bis inklusive dem 1. Obergeschoss aus Stahlbeton. Ab dem 2. Obergeschoss wird nur noch der Kern in Stahlbeton ausgeführt, die gesamte restliche Struktur wird aus Brettsperrholz (Stützen und Träger), sowie Brettsperrholz (Deckenplatten) erstellt. Dadurch werden die positiven Eigenschaften des jeweiligen Materials optimal eingesetzt. Das Holz kann im Verhältnis zum Eigengewicht sehr große Druck- und Biegebeanspruchungen aufnehmen und so konnten durch die leichte Bauweise die relativ kleinen Stützenabmessungen und Deckenstärken nachgewiesen werden. Es wurde explizit darauf geachtet, die Deckenspannweiten so zu wählen, dass die Brettsperrholzplatten möglichst gleichmäßig statisch ausgenutzt und auch optimal mit anderen Faktoren abgestimmt sind (Akustik, Schwingungen, ausreichend Platz für die Verlegung der Leitungen auf der Decke, usw.). Dadurch wird eine sehr wirtschaftliche Struktur erzielt. Der hingen bis ins Fundament durchgehende stabile Kern aus Stahlbeton ist bestens geeignet, die Horizontalkräfte aus Wind und Erdbeben vollständig abzutragen. Die Holzstützen können somit als Pendelstützen berechnet werden, was zu einfacheren Anschlusstechniken führt und somit ebenfalls eine sehr wirtschaftliche Lösung darstellt.



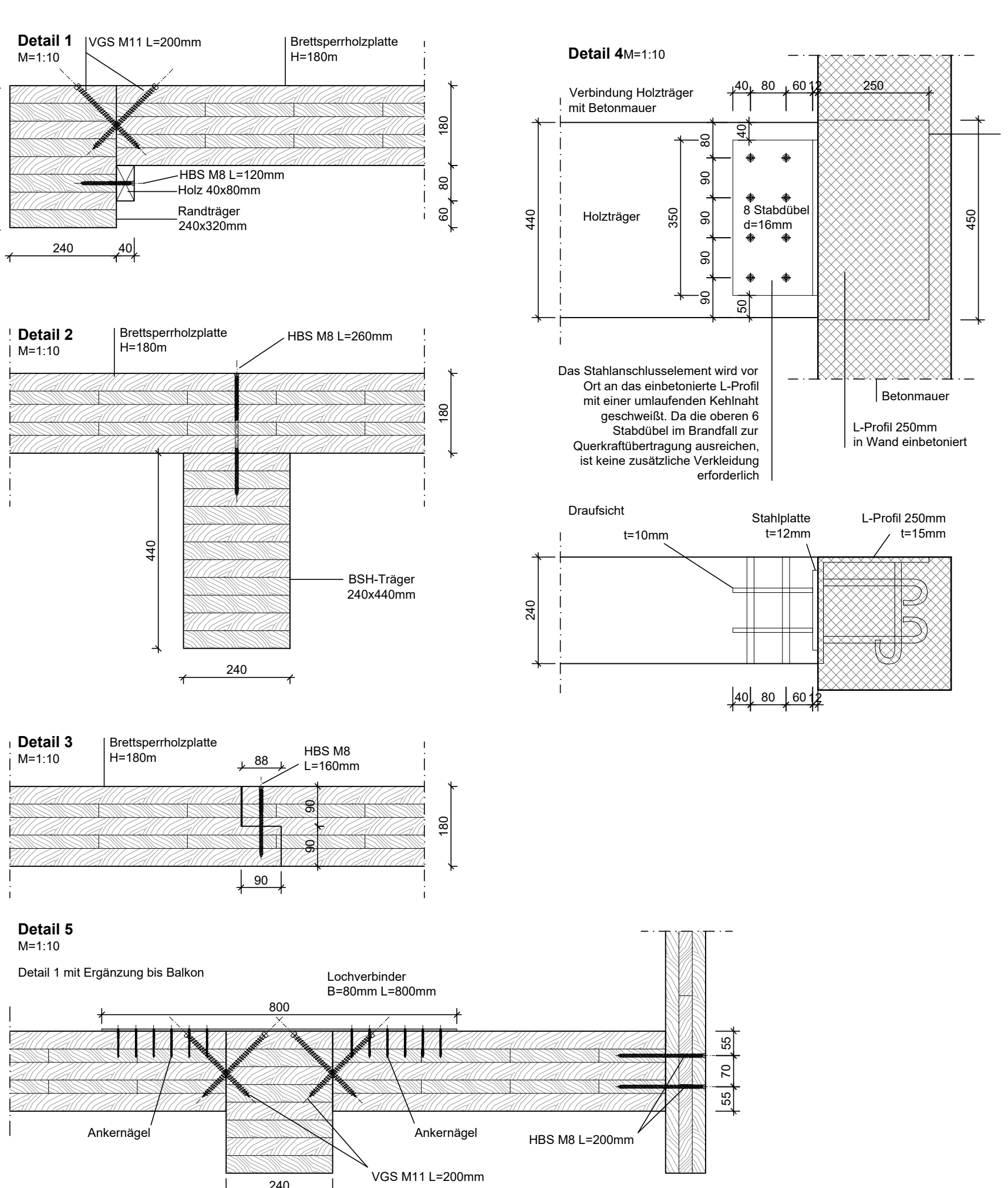
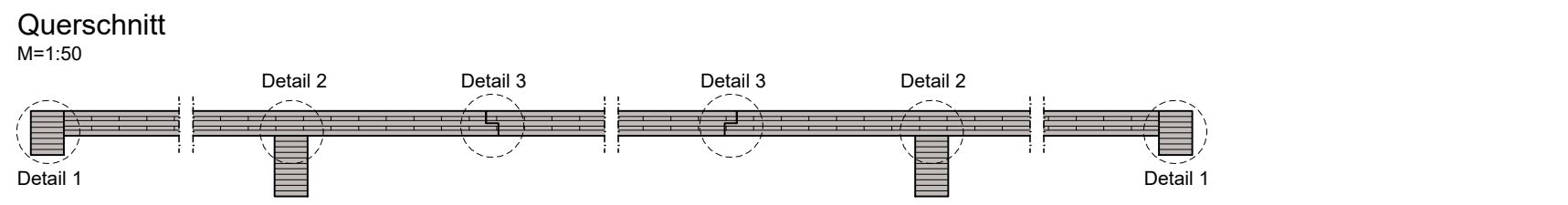
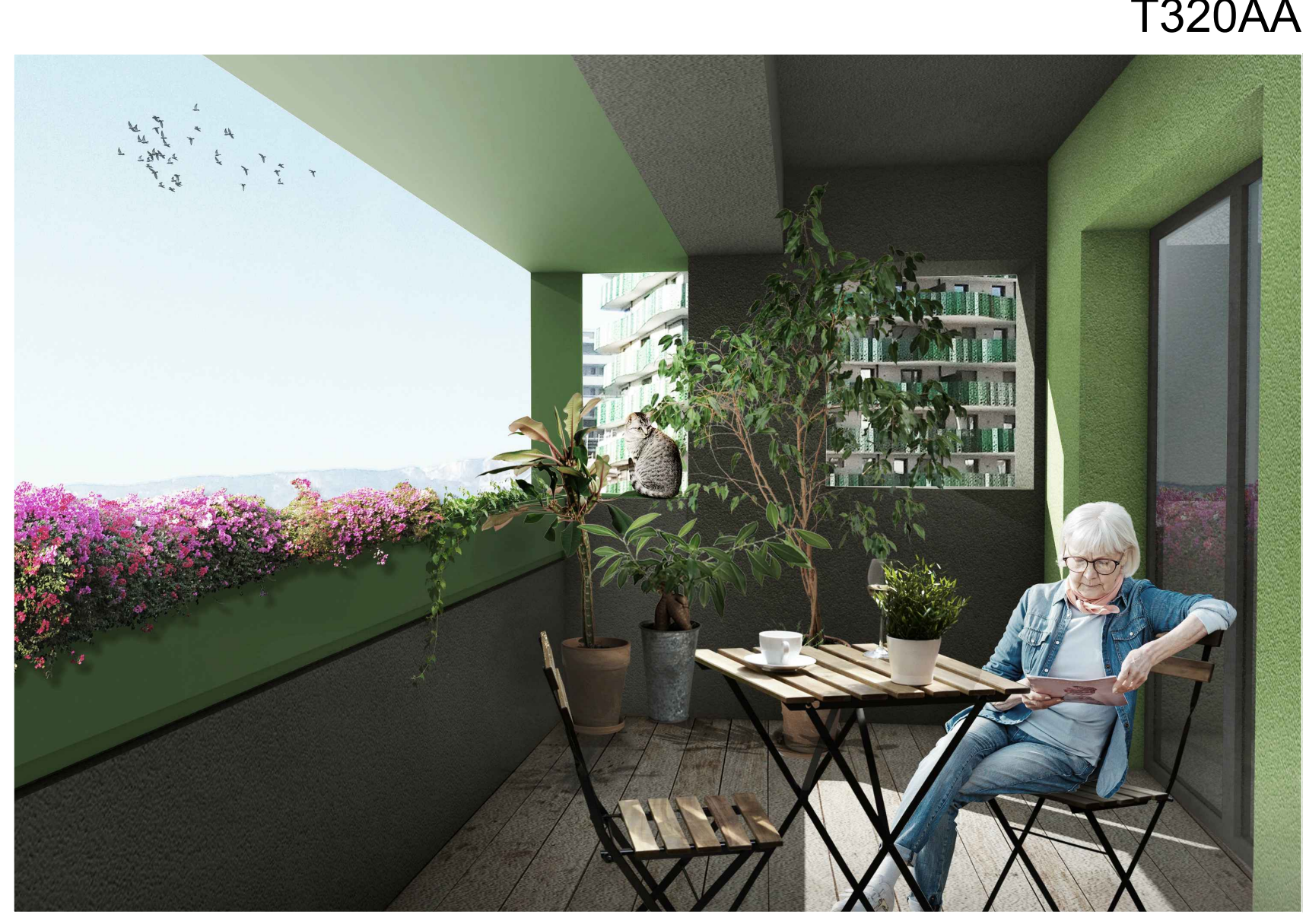
GRUNDRISS STRUKTUREN REGELGESCHOSS



ANSICHT OST



ANSICHT WEST



ANSICHT SÜD



ANSICHT NORD

